

Anpassungsstrategien an den Klimawandel für das Stadtgrün Thüringer Garten- und Landschaftsbautag 2019

Am 16.01.2019 fand der Thüringer Garten- und Landschaftsbautag am Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau (LVG) in Erfurt statt. Rund 150 Landschaftsarchitekten, Landschaftsgärtner, Behördenvertreter, Fachschüler und Studenten tauschten sich zu aktuellen Themen aus dem Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau) aus.

Herr Peter Ritschel, Präsident des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR), eröffnete die Veranstaltung und erläuterte die neuen Verwaltungsstrukturen.

Im ersten Vortrag zeigte Herr Dr. Claus Thumm von der Firma Gartenmetall aus Nürtingen die Verwendungsmöglichkeiten von Metall im öffentlichen sowie im privaten Grün. Bei sachgerechtem Einbau ist Metall durch seine natürlich entstehende Rostschicht dauerhaft geschützt. Anschließend stellten drei Baumschulen aus Thüringen alle Betriebe vor, die im Verbund der Thüringer Baumschulen in regem Austausch der Sortimente stehen. Regional heran gezogene Gehölze sind an die hiesigen Boden- und Klimaverhältnisse angepasst und wachsen in der Regel besser an.

Über Krankheiten und Schädlinge an Gehölzen berichtete Herr Dr. Ralph-Peter Nußbaum, TLLLR Jena. Aktuell sind zum Beispiel das Eschentrieb- und Buchsbaumsterben weit verbreitete Krankheiten. Der Asiatische Laubholzbockkäfer ist besonders gefährlich und deshalb meldepflichtig.

Herr Lars Weigelt, Landschaftsarchitekt „Die Grüne Note“, aus Dresden stellte Anpassungsstrategien an den Klimawandel bei der Gartengestaltung vor. Natürliche Pflanzengesellschaften sollten als Vorbild dienen, da sie robust sind und unter den gegebenen Standortbedingungen gut wachsen. Außerdem sollte die befestigte Fläche reduziert werden, um eine bessere Wasserversickerung und –speicherung zu ermöglichen.

Anknüpfend stellte Herr Arndt Segatz-Gosewisch, Uwe Körner GmbH – NETAFIM, Lachendorf, technische Möglichkeiten und viele Beispiele für Tropfbewässerung im öffentlichen und privaten Stadtgrün vor.

Zum Abschluss der Veranstaltung stellten Herr Dr. Gerd Reidenbach, Referatsleiter Gartenbauliches Versuchswesen und Frau Cornelia Pacalaj, beide TLLLR LVG Erfurt, Ergebnisse aus der Sichtungsarbeit vor. In ihren aktuellen Ergebnissen präsentierten sie interessante widerstandsfähige Stadtbäume, die dem Klimawandel trotzen können. An zahlreichen Beispielen empfahl Frau Pacalaj Pflanzkonzepte für Baumscheiben und trockenschattige Gehölzbereiche.

Der Garten- und Landschaftsbautag fand im Rahmen der Zusammenarbeit der Länder Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt auf dem Gebiet des Gartenbaus statt.

Dr. Gerd Reidenbach
Referatsleiter 33 Gartenbauliches Versuchswesen



Herr Ritschel eröffnete als Präsident des neuen Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum den Garten- und Landschaftsbautag.



Mit vielen Beispielen zeigte Herr Dr. Thumm die Verwendungsmöglichkeiten von Metall im Garten.



Herr Viehweg, Frau Rosenhahn und Herr Rönigk (v.l.n.r.) stellten regionale Baumschulbetriebe mit ihren Besonderheiten und Spezialgebieten vor.



In den Pausen wurden die zahlreichen Informationsangebote und die Möglichkeit zum vielseitigen Austausch gern genutzt.



Herr Dr. Nußbaum stellte Krankheiten und Schädlinge an Gehölzen, die derzeit in Thüringen auftreten, mit vielen Beispielbildern vor.



Hinweise zur standortgerechten und damit angepassten Gartengestaltung gab der Landschaftsarchitekt Herr Weigelt.



Durchs Programm führte Herr Dr. Reidenbach. Außerdem stellte er seine Versuchsergebnisse zu besonders robusten „Klimabäumen“ vor.



Zum Abschluss präsentierte Frau Pacalaj Pflanzbeispiele für trockene Gehölzbereiche.